



epiz-goettingen.de

 [@epiz_goe](https://www.instagram.com/@epiz_goe)

 [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/@epizgoettingen)

EDITORIAL

Bei uns ist es schon deutlich merkbar: Die Ferien und damit die eher ruhige Zeit ist zu Ende. Zahlreiche Veranstaltungen und andere Aktivitäten füllen unsere Terminkalender. Sehr gerne teilen wir mal wieder einige Empfehlenswerte in der Region und darüber hinaus mit Euch/Ihnen in diesem Newsletter. Neben Veranstaltungshinweisen gibt es auch wieder viele Neuigkeiten und Infos aus dem Eine Welt-Bereich. Die Rubrik „[Unser Blickpunkt](#)“ nimmt diesmal Gemeingüter („Commons“) in den Blick und fragt sich, wie wir in Südniedersachsen Dinge (fair)teilen und gemeinsam nutzen können.

In diesem Sinne: Bilden wir (gemeinwohlorientierte) Banden!

das EPIZ-Team

Inhalt

[Jeweilige Kategorie anklicken, um direkt dort hinzuspringen]

[NEWS](#)

[LUMIÈRE, MÉLIÈS](#)

[UNSER BLICKPUNKT](#)

[INFO- BILDUNGSMATERIALIEN](#)

[Veranstaltungen](#)

[GRUPPENPORTRÄT](#)

[AUSSTELLUNGEN & SEMINARE](#)

[HERAUSGEBER*IN/KONTAKT](#)

NEWS

Ressourcen schonen muss sich lohnen! Die Aktion für einen bundesweiten Reparaturbonus.

Reparieren schont Ressourcen und das Klima, nebenbei fördert es die lokale Wirtschaft. Dennoch produziert Deutschland weiter riesige Berge Elektroschrott, obwohl beim Rohstoffabbau weltweit Menschenrechte verletzt und die Umwelt zerstört werden. Ein Hauptgrund: Reparaturen sind zu teuer. Ein bundesweiter Reparaturbonus kann schnell Abhilfe schaffen, bis die Rahmenbedingungen durch ein Recht auf Reparatur strukturell verbessert werden. [Hier](#) geht es zur Petition.

Umsatz- und Absatzzahlen für das Geschäftsjahr 2022: Fairer Handel knackt trotz Krise erstmals die zwei Milliarden-Grenze

Der Faire Handel in Deutschland hat sich im Geschäftsjahr 2022 trotz inflationsbedingter Kaufzurückhaltung und globaler Krisen positiv entwickelt und erstmals die zwei Milliarden Grenze geknackt. Der Umsatz mit fair gehandelten Produkten ist um 11,5 % auf 2,18 Milliarden Euro zu Endverbraucherpreisen gestiegen. Trotz der hohen Inflation im vergangenen Jahr ist das eine positive Entwicklung. Mehr Informationen [hier](#).

Verbraucher*innenbefragung zum Fairen Handel

Der Faire Handel hat in Deutschland seit seiner Entstehung in den 1970er Jahren deutlich an Bedeutung und Sichtbarkeit gewonnen. Immer mehr Menschen kauften in den vergangenen Jahren Produkte aus Fairem Handel, was sich in den stetig wachsenden Umsatzzahlen spiegelt. Seit 2009 gibt das Forum Fairer Handel regelmäßig repräsentative Befragungen der Bevölkerung zum Fairen Handel in Auftrag – zuletzt wurde eine solche [Befragung](#) im Frühsommer 2023 durchgeführt.

Fridays for Future ruft am 15.09. den nächsten Globalen Klimastreik aus!

Vor wenigen Tagen hat die UNO verkündet, dass die nächsten 5 Jahre vermutlich die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnung werden. Wir befinden uns mitten in der Klimakrise. Deswegen müssen wir jetzt raus aus Kohle, Öl und Gas, brauchen eine echte Verkehrswende und einen Aufbruch auf allen Ebenen. Nie zuvor war es wichtiger als in diesem Jahr, dass Menschen weltweit für Klimaschutz aufstehen und zeigen, dass ehrliches, schnelles Handeln dringend notwendig ist. Mehr Informationen [hier](#).

iChange School! Summit 2023 - Nachhaltig, inklusiv und emanzipativ gemeinsam lernen

Was ist der [iChange School! Summit](#)? Am **16. und 17.11.** gibt es ein Gipfeltreffen von Schulen, die die Herausforderungen der Klimakrise annehmen und Empowerment entwickeln wollen im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE 2030). Interessierte Schulen, Schüler*innen und Lehrer*innen sowie Eltern, Bildungsnetzwerke und zivilgesellschaftliche Akteure gestalten den Summit gemeinsam.

Südstadt-Hinterhof-Flohmärkte am 09.09. einfach mitmachen und SDG 12 unterstützen!

Am 09.09. können alle Hausgemeinschaften in der Südstadt auf privaten Flächen ihren Dingen, die sie nicht mehr brauchen, neues Leben schenken oder gemeinsam Musik machen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit sich in den Lageplan am Kiosk im Walkemühlenweg 13 (Ecke Stegemühlenweg) einzutragen, damit Flohmarktbesucher*innen wissen, wo euer Flohmarkt stattfindet oder wo ihr musiziert oder auflegt.

Faire Woche 2023 zum Thema "FAIR. UND KEIN GRAD MEHR!"

Seit über 20 Jahren lädt die Faire Woche im September alle Menschen in Deutschland dazu ein, Veranstaltungen zum Fairen Handel in ihrer Region zu besuchen oder selbst zu organisieren. Mit jährlich rund 2.000 Aktionen ist sie bundesweit die größte Aktionswoche des Fairen Handels. 2023 dreht sich vom 15. bis 29. September alles um das Thema Klimagerechtigkeit (SDG 13). Das Motto lautet: "[FAIR. UND KEIN GRAD MEHR!](#)"

LABELGUIDE „Nachhaltiger Urlaub“ - Tourism Watch

Immer mehr Menschen achten bei ihren Konsumententscheidungen auf Nachhaltigkeit - auch bei der Urlaubsplanung. Orientierung können Gütesiegel bieten. Empfohlen werden die 24 glaubwürdigsten von inzwischen weltweit mehr als 200 touristischen Nachhaltigkeitslabels. Der Labelführer enthält auch Informationen zur Buchbarkeit zertifizierter Angebote bei Reiseveranstaltern und Buchungsplattformen, sowie zu Klimaschutzinitiativen und Kompensationsangeboten. Für mehr Informationen einfach [hier](#) klicken.

Forderungen an die Bundesregierung zum SDG Gipfel 2023

Zur Halbzeit der Agenda 2030 wird vom **18. bis 19.09.** in New York der SDG Summit 2023 stattfinden. Zu diesem Anlass haben das Forum Umwelt und Entwicklung und das internationale zivilgesellschaftliche Netzwerk [Global Call to Action Against Poverty](#) (GCAP) sowie die Arbeitsgemeinschaft der [Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland](#) (agl) ein [Forderungspapier](#) veröffentlicht, das Erwartungen an die Bundesregierung im Hinblick auf den Gipfel formuliert. Mehr Informationen [hier](#).

Die Interkulturelle Woche 2023 startet!

Die [Interkulturelle Woche](#) geht dieses Jahr vom **24.09. bis zum 01.10.** und steht unter dem Motto "[Neue Räume](#)". Das bedeutet, neue Räume zum Austausch, zur Verständigung und für Begegnungen zwischen Menschen zu schaffen. Es gibt ein [vielfältiges Programm](#) mit verschiedensten Workshops, Konzerten, Sportevents und kulinarischen Abenteuern. Die Interkulturelle Woche bietet die Möglichkeit, über den Tellerrand zu blicken, Spannendes zu erfahren und sich mit Menschen auszutauschen.

UNSER BLICKPUNKT

(Fair)teilen und zusammen nutzen: Gemeingüter weltweit und in Südniedersachsen

„Der Kapitalismus ist nicht zukunftsfähig. Wenn wir glauben, die Welt durch nachhaltigen Konsum vor der Klimakatastrophe zu retten, betrügen wir uns selbst.“ Mit diesen Worten beschreibt Prof. Kohei Saito, warum er den Wandel hin zu einem „[Degrowth-Kommunismus](#)“ für sinnvoll hält.

Aktuell bedeuten Fortschritt und Entwicklung bei uns meist Ausbeutung von Arbeitskraft und natürlichen Ressourcen – viel im Globalen Süden. Das ändert sich auch bei Ansätzen von „grünem Wachstum“ oder einem „[New Green Deal](#)“ kaum: Die Zerstörung der [Lebensgrundlagen von Indigenen](#) in Bolivien, Chile und Argentinien durch den Lithium-Abbau zur Herstellung von Elektro-Auto-Batterien ist eines von vielen Beispielen. Daher schlagen Unterstützer*innen der „[Commons-Bewegung](#)“, die sich im deutschsprachigen Raum rund um das [Commons-Institut](#) finden lassen, eine [commons-basierte](#) Gesellschaft vor: Besitz statt Eigentum und Menschen tragen bei statt zu tauschen. Bereits existierende Beispiele sind [Wikipedia](#) oder auch am Gemeinwohl orientierte [Bibliotheken](#).



Derlei Projekte brechen konsequent aus der Logik von Märkten aus.

Dies ist in der Umsetzung der [Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen](#) („SDGs“) bisher selten der Fall. Daher setzen sich Akteure wie das [International Science Council](#) dafür ein, dass die Transformationen im Rahmen der SDGs noch mehr commons-orientiert und partizipativ geschieht. Dazu beteiligten sie sich auch an der von der [International Association for the study of commons](#) (IASC) organisierten [großen Konferenz](#) zum Thema in Nairobi. Kohei Saito ist weniger optimistisch und beschreibt die SDGs polemisch gar als „[Opium des Volkes](#)“. Er setzt sich für Gesellschaftsmodelle ein, die ihre Wirtschaft durchgängig am Gemeinwohl orientieren. Dazu hält er die Vergesellschaftungen großer Ölkonzerne, Banken und der digitalen Infrastruktur für notwendig – sowie im Lokalen den Aufbau von solidarischen Gemeinschaften.



Davon gibt es auch in unserer Region einige Modellprojekte wie das tauschlogikfreie „[Utopische Salzderhelden](#)“, die partizipative [flause](#) oder die zahlreichen [solidarischen Landwirtschaften](#) in der Region. Auch das [Mietshäuser Syndikat](#) - mit der [OM10](#) und dem [Grünen Haus anner Ecke](#) in Göttingen – welches Häuser in Gemeineigentum überführt, zählt dazu. Die Lebensgemeinschaft „[gASTWERKe](#)“ unterhält Verbindungen zum indischen grassroots Netzwerk [Vikalp Sangam](#), welches sich explizit gegen das dominante Entwicklungsparadigma stellt und eines von vielen Beispielen für commons-basiertes Zusammenleben im Globalen Süden ist.

Eine Gesellschaft, die auf „Commons“ basiert, ist also weit davon entfernt bloß eine ferne Utopie zu sein: Dies zeigt auch der Erfolg des [aktuellen Buches](#) des erwähnten Kohei Saito, welches sich in Japan über 500.000 mal verkaufte. Die Zukunft wird zeigen, ob auch die gerade erschienene deutsche Übersetzung für ähnliche Aufmerksamkeit bei uns sorgen wird ;)

Einen mit Gemeingütern reich gefüllten September wünschen

Chris Herrwig und das EPIZ-Team

Veranstaltungen

Fr 01.09. | 17:00 – 20:00 Uhr

Ein Landesantidiskriminierungsgesetz für Niedersachsen

Die Podiumsdiskussion befasst sich mit der Einführung eines Landesantidiskriminierungsgesetz in Niedersachsen. Hauptreferentin ist Frau Ferda Ataman, unabhängige Beauftragte für Antidiskriminierung und Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Durch den Abend führt MdL Evrim Camuz, Sprecherin für Rechtspolitik, Verfassungsfragen und Informationsfreiheit.

V: Bündnis 90/Die Grünen; Ort: Leibniz-Saal, Theodor-Heuss-Platz 1-3, Hannover

So 03.09. | 11:00 – 16:00 Uhr

Tomatentag der Gärtnerei Wurzelwerk in Escherode

Die Gärtnerei Wurzelwerk lädt ein, gemeinsam die Vielfalt der Tomate zu feiern. Die Teilnehmer*innen lernen 100 verschiedene, bunte und witzige Tomatensorten kennen. Gerne fachsimpeln die Gärtner*innen mit Tomatenfans über verschiedene Sorten, Anbau und Geschmack des Gemüses. Zum Flyer geht es [hier](#).

V: Bioland Gärtnerei Wurzelwerk, gASTWERKe; Ort: gASTWERKe Escherode, Forstamtstraße 6, Staufenberg

So 03.09. | 18:30 Uhr

Indische Tanzperformance: „Samvaadi – Kathak Beyond Borders“

Shambhavi Dandekar ist eine preisgekrönte Kathak-Tänzerin, -Lehrerin und -Choreografin und hebt in ihrer Vorstellung die stärkste Eigenschaft des Kathak-Tanzes hervor, nämlich den Dialog mit dem Publikum durch das Erzählen von Geschichten. Shambhavi nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch drei Kontinente: Indien, wo sie aufwuchs und ausgebildet wurde, die USA, wo sie lebt und arbeitet, und Europa, wo [„Samvaadi – Kathak Beyond Borders“](#) stattfindet. Ihre Auswahl an Geschichten spricht

ein vielfältiges Publikum mit unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Hintergrund an.

V: Göttinger Kommunikations- und Aktionszentrum (KAZ); Ort: Junges Theater, Bürgerstraße 15, Göttingen

Mi 06.09. | 17:00 – 20:30 Uhr

Anecken, Ausgrenzen, Aufräumen - Strategien des jungen Rechtsaußenspektrums

Die extreme Rechte hat eine lange Tradition, gleichzeitig wandeln sich ihre Ausdrucksformen. Junge Rechtsextreme organisieren sich in neuartigen Bewegungen und bedienen sich eines kreativ-hippen, junge Menschen ansprechenden Stils. Mit welchen Strategien werben junge Rechtsextreme heutzutage für ihre menschenverachtenden Ideologien? Diese und ähnliche Fragen beleuchtet das Web-Seminar „[Anecken, Ausgrenzen, Aufräumen](#)“ am Beispiel zweier Rechtsaußenjugendorganisationen.

V: Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.; Ort: Online

Do 07.09. | 9:30 – 12:30 Uhr

SDG-Seminar: Nachhaltigkeit messen! - SDG-Nachhaltigkeitsmonitoring und – berichterstattung

Wie lässt sich auf kommunaler Ebene die Umsetzung der kommunalen Nachhaltigkeitsaktivitäten messen und welche Instrumente können dabei hilfreich sein? In dem [dreistündigen Online-Seminar](#) geht es um Monitoringansätze und Berichtsformate zur Umsetzung der Agenda 2030. Als kommunale Praxisbeispiele berichten Regensburg (SDG-Dashboard) und Dortmund (BNK, VLR) über ihre Erfahrungen.

V: Engagement Global gGmbH; Ort: Online

Do 07.09. | 16:00 – 19:00 Uhr

Demokratiekonferenz: Klimaungerechtigkeit – Wieviel Ungerechtigkeit verbirgt sich in der Klimakrise?

Die Veranstaltung richtet sich an alle zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie Personen, die in diesem Themenfeld und darüber hinaus aktiv sind oder interessiert sind, neue Impulse zu erhalten. Der Klimawandel findet auf der ganzen Welt statt und betrifft dabei Menschen auf unterschiedliche Weise. Die Klimakrise ist auch eine Krise der Ungerechtigkeit und Phänomene wie Rassismus und Klassismus spielen eine erhebliche Rolle. [Hier](#) geht es zur Anmeldung. Weitere Informationen gibt es unter demokratie-leben@vnb.de.

V: VNB e. V.; Ort: Stadtteilzentrum Ricklingen, Hannover

Fr 08.09., Mi 20.09. | 16:00 – 18:00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Primatenhaltung

Das Deutsche Primatenzentrum betreibt Grundlagenforschung in den Bereichen Infektionsforschung, Neurowissenschaften und Primatenbiologie. Für einige Forschungsfragen sind sie auf Versuche mit nicht-menschlichen Primaten angewiesen. Die [Veranstaltung](#) informiert zu Forschungsaktivitäten am DPZ und beinhaltet einem Rundgang durch die Außenanlagen der Tierhaltung.

V+Ort: Deutsches Primatenzentrum, Kellnerweg 4, Göttingen

Fr 08.09 | 18:30 Uhr

„Verflucht sei der Krieg und der ihn gewollt hat!“ – Stimmen aus der italienischen Partisan*innenliteratur

Am 8. September 1943 hörten abertausende Italiener*innen, versammelt im ganzen Land um Rundfunkgeräte, die Verkündung des Waffenstillstands zwischen Italien und den Alliierten. Die Nachricht verbreitete sich schnell bis in die Berge, wo sich Partisan*innen der ersten Stunde versteckt hatten. Die Partisan*innengruppen entstanden, als deutsche Soldaten und faschistische Milizen aufsässige Italiener*innen zur Zwangsarbeit verschleppten oder ermordeten, was die Wut der Bevölkerung schürte.

Hingegen erhielten Partisan*innen oft Hilfe und Zuspruch. Deshalb wird die Resistenza als kollektive Erfahrung beschrieben, was sich auch in den literarischen Werken von Autor*innen zeigt. Für mehr Informationen [hier](#) klicken.

V: Buchladen Rote Straße, Antifaschistisches Bildungszentrum und Archiv Göttingen e.V.; Ort: Nikolaikirchhof, Göttingen

Fr 08.09. – So 10.09.

(Post-)migrantisches Literaturfestival: Collecting Dreams Festival

Auf dem [Collecting Dreams Festival](#) wartet ein dichtes Programm aus Diskussionen, Ausstellungen, Workshops und vor allem große Literatur auf die Besucher*innen. Das Festival verbindet national und international bekannte Schriftsteller*innen mit herausragenden lokalen Stimmen und lädt auf offenen Bühnen Besucher*innen ein, selbst Teil des Programms zu werden. Dabei widmet es sich insbesondere weiblichen, geflüchteten und (post-)migrantischen Stimmen, die in ihren Texten elementare Themen unserer Zeit verhandeln.

V: Prisma – Queer Migrants e. V.; Ort: Unter einem Dach gUG; Voltmerstraße 41, Hannover

Sa 09.09. – So 10.09. | 10:00 – 15:00 Uhr

Workshop: Klimakrise und Kolonialismus

Peter Emorinken–Donatus beleuchtet in diesem zweitägigen Workshop insbesondere die neokolonialen Ursachen, Dynamiken und Verantwortlichkeiten und stellt aus vier Säulen bestehende dekoloniale und rassismuskritische Lösungsansätze zur Beendigung der Ausbeutung von Mensch und Natur. Anmeldungen zum Workshop bitte bis zum **01.09.** unter info@fairbindung.org. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V: Fairbindung – Wandel leben lernen e.V.; Ort: Online

Mo 11.09. | 17:30 – 19:30 Uhr

Umgang mit der kolonialen Vergangenheit Göttingens

Am **22.08.** wurde [ein Bericht zu kolonialer Vergangenheit in Göttingen](#) von Charlotte Prauß in der [öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses](#) vorgestellt. Leider ist mehr als fraglich, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen seitens der Stadt Göttingen umgesetzt werden. Daher lädt das Stadtlabor zum Dialog ein. Charlotte Prauß wird die Ergebnisse vorstellen, und es besteht die Möglichkeit, anschließend ins Gespräch kommen.

V: Stadtlabor – Wege zu einer kolonialkritischen Stadt; Ort: Stadtlabor, Altes Rathaus, Markt 9, Göttingen

Di 12.09. | 15:00 - 16:00 Uhr

Präsentation Studie: „Entwicklungen des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung in Deutschland 2015-2022“

Kaufen mehr Menschen und Institutionen Produkte aus Fairem Handel? Bringen sie sich gesellschaftlich und politisch in die Debatte rund um nachhaltige globale Entwicklung ein? Diese größte Studie zu Fairem Handel im deutschsprachigen Raum wird mit dem heutigen Tag der Öffentlichkeit von den Auftraggebern gemeinsam präsentiert und vorgestellt. Zur Anmeldung [hier](#) klicken.

V: Engagement Global, Fairtrade Deutschland e.V., Forum Fairer Handel e.V. und Weltladen-Dachverband e.V.; Ort: Online

#FaireWoche

Fr 14.09. | 16:00 – 17:00 Uhr

Fair. Und kein Grad mehr! – Auftaktveranstaltung zur Fairen Woche 2023

Der Faire Handel leistet seit vielen Jahren einen Beitrag zu mehr Klimagerechtigkeit weltweit und setzt sich gemeinsam mit seinen Partner*innen aus dem Globalen Süden für eine gerechtere Handelspolitik ein. Zum Auftakt der 22. Fairen Woche zeigen Gäste aus dem Globalen Süden, wie sich dort die Klimakrise auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen auswirkt. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V: Forum Fairer Handel e.V.; Ort: Online

Sa 16.09. | 11:00 – 19:00 Uhr

Workshopreihe: New work – new life?! Persönlichkeit und Zusammenarbeit

Die [Workshopreihe](#) will in diesen unruhigen und chancenreichen Zeiten den eigenen Weg stärken, Gleichwertigkeit und Achtung voranbringen, Tools für Zusammenarbeit, Konfliktlösung und inter-/ transkulturelle Zusammenarbeit vermitteln. In diesem Seminar geht es darum, eine Verbindung zu der eigenen individuellen Kraft herzustellen. Meditative Sequenzen, Bewegungseinheiten, geführte innere Reisen und ein freier gestaltender Ausdruck führen zu Selbsterkenntnis, Selbstakzeptanz Selbstveränderung.

V: Vepik e.V.; Ort: Stegemühlenweg 40, Göttingen

#FaireWoche

Sa 16.09. | 18:30 Uhr

Fairtrade-Region Göttingen lädt ein zur Jubiläumsfeier

Stadt und Landkreis Göttingen werden in diesem Jahr zum 5. Mal als Fairtrade-Town und Fairtrade-Landkreis zertifiziert. Beide Kommunen setzen sich seit 10 Jahren gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen für den Fairen Handel in der Region Göttingen ein und werden für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Jubiläumsfeier wird begleitet von Musik, einem kleinen Buffet sowie zahlreichen Beiträgen zum Fairen Handel. Gleichzeitig bildet dieses Jubiläum den Auftakt [der Fairen Woche 2023](#) in Göttingen.

V: Fairtrade Region Göttingen; Ort: Altes Rathaus, Markt 9, Göttingen

#FaireWoche

So 17.09. | 10:00 – 11:30

Gottesdienst

Der Gottesdienst wird zum Thema der Fairen Woche inhaltlich gestaltet mit praktischen Anregungen zum Fairen Handel. Zusätzlich wird der Göttinger Weltladen mit einem Stand vertreten sein. Mehr Informationen zu der Veranstaltung gibt es [hier](#).

V: Ev.-luth.Kirchengemeinde St.Martin Geismar; Ort: Martinskirche, Mitteldorfstraße 3, Göttingen

#FaireWoche

Mo 18.09. – Do 28.09. | 9:00 – 14:00 Uhr

Ausstellung mit Rätselspaß zu fairer Schokolade

In der Beratungsstelle gibt es eine Ausstellung zum fairen Handel am Beispiel der Schokolade. In einem kleinen Quizformat erfahren die Teilnehmer*innen Wissenswertes zu den Prinzipien des Fairen Handels. Woher kommen eigentlich die Zutaten für Schokolade und was bedeuten die Siegel? Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V+Ort: Beratungsstelle Göttingen der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V., Judenstraße 3, Göttingen

#FaireWoche

Mo 18.09. – Sa 29.09. | 10:00 – 18:00 Uhr

Segelkaffee - bio, fair und klimaneutral

Mit einem Segelschiff statt eines Containerfrachters kommt dieser Kaffee übers Meer. So entstehen keine CO₂ Emissionen. Ob klein und schwarz, als Milchkaffee, Cappuccino oder Latte Macchiato – während der Fairen Woche kommt nur gesegelter Kaffee in die Tasse. Und kann auch als Bohne oder gemahlen erworben werden. Zum Auftakt der Fairen Woche am **18.09.** gibt es zum Segelkaffee Informationen und frisch gebackene Waffeln. Mehr Informationen [hier](#).

V+Ort: Weltladencafé Göttingen, Hospitalstraße 10, Göttingen

#FaireWoche

Mi 20.09. | 18:30 – 20:00 Uhr

Fairer Handel und Klimawandel – Ein Film- und Informationsabend

Segelfrachtschiff „Avontuur“, Bio-Anbau, klimaneutrale Produkte – wie sich Fairhandelsproduzent*innen und -unternehmen dem Problem des Klimawandels stellen und welche Maßnahmen sie ergreifen, um CO₂ Emissionen einzusparen, wird am Beispiel Kaffee aufgezeigt. Kurze Filme und Interviews sowie Informationen sollen einen kleinen Einblick geben. Mehr Informationen [hier](#).

V+Ort: Weltladencafé Göttingen, Hospitalstraße 10, Göttingen

Fr 22.09. | 10:00 - 15:00 Uhr

Globale Ernährung - Unser Beitrag aus Niedersachsen

Der VEN e.V. und der BUND Niedersachsen laden herzlich zur Auftaktveranstaltung des gemeinsamen Projektes „Weltbaustelle Ernährung - mit einem globalen Blick auf die Agenda 2030“ – ein. Welche Akteur*innen in Niedersachsen aus den Bereichen Ernährung und Landwirtschaft arbeiten bereits an dieser wichtigen Baustelle? Die Veranstalter*innen laden zum Dialog und Vernetzen ein. Zu weiteren Infos und zur Anmeldung geht es unter spetter@ven-nds.de.

V: VEN e.V., BUND Niedersachsen e.V.; Ort: Ada und Theodor Lessing Volkshochschule Hannover

Do 28.09, Fr 29.09. | 18:00 Uhr

CHAILLOT: Ballettabend mit klassischer Musik zum Thema 75 Jahre Menschenrechte

Ein Abend mit dem Ensemble „art la danse“ und dem Göttinger Symphonieorchester. Zu Musik von Beethoven, Schubert, Dvorak, Grieg, Berlioz, Prokofiev u.a. tanzen die Tänzer*innen einzelne Szenen, die auf die Wendepunkte menschlicher Schicksale und Entwicklungen ausgerichtet sind. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V: Göttinger Stadtkantorei; Ort: Johanniskirche, Johanniskirchhof, Göttingen

#InterkulturelleWoche

Di 26.09. | 15:00 - 17:00 Uhr

Erzählcafé: Mein Weg zur Arbeit in Deutschland – Zugewanderte erzählen ihre Geschichten

Bei Kaffee und Kuchen erwarten die Teilnehmer*innen interessante Berichte und wichtige Tipps für den Berufseinstieg in Deutschland. Eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und wertvolle Informationen aus erster Hand zu erhalten. Die Veranstaltung spricht sowohl zugewanderte als auch in Deutschland geborene Menschen an. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V: VHS Göttingen Osterode gGmbH, Nachbarschaftszentrum Grone; Ort: Nachbarschaftszentrum Grone, Deisterstraße 10, Göttingen

#InterkulturelleWoche

Mi 27.09. | 18:00 - 19:30 Uhr

Angekommen – Angenommen? Hürden, Wege und Erfolge

Laut Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren Ende September 2022 über 5 Millionen Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung erwerbstätig. Die Beschäftigungsförderung Göttingen möchte diesen anonymen Zahlen ein Gesicht und eine Stimme geben. In einer moderierten Gesprächsrunde erzählen zugewanderte Personen über ihren Weg in Deutschland – über ihren (beruflichen) Erfolg, aber auch über Hürden, die sie bewältigen mussten. Mehr Informationen [hier](#).

V+Ort: Beschäftigungsförderung Göttingen (kAÖR), Artur-Levi-Campus,
Levinstraße 1a, Göttingen

#InterkulturelleWoche

Mi 27.09. | 18:30 Uhr

Lesung: Haneef Baloch

Haneef Baloch, von den Künstlerkreisen der Belutschen auch Haneef Shareef genannt, ist Schriftsteller, Filmemacher und Fotograf. In seinen Kurzgeschichten schreibt er über sein Herkunftsland Belutschistan und dessen Menschen. Nachdem er sein Land verlassen musste, kam er 2015 nach Deutschland. Heute lebt er in Göttingen. Der Autor liest auf belutschisch. Die Texte werden ins Arabische und Deutsche übersetzt. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V: Museum Friedland e.V.; Ort: Foyer Museum Friedland, Bahnhofstraße 2,
Friedland

#InterkulturelleWoche

Mi 27.09. | 19:00 - 21:00 Uhr

Frauen in Afghanistan – Eingesperrt in private Räume. Aktuelle Berichte und Projektvorstellung

Die heutige Lebenssituation von Frauen und Mädchen in Afghanistan ist katastrophal. Sie haben keinen Zugang zu öffentlichen Räumen, sondern sie sind eingesperrt im privaten Bereich. Was bedeutet das für diese Gefangenen? Das Frauen*forum Göttingen, ein Zusammenschluss vielfältiger Organisationen, bietet mit dieser Veranstaltung den Raum für aktuelle Erfahrungsberichte von Betroffenen und stellt das bundesweite Projekt „Schulen für Afghanistan“ vor. Dieses Projekt unterstützt seit den 80er Jahren Bildungseinrichtungen vor Ort. Für mehr Informationen zum Programm einfach [hier](#) klicken.

V: Frauen*forum Göttingen; Ort: Holbornsches Haus, Rote Straße 34,
Göttingen

Do 28.09. | 9:00 – 17:00 Uhr

Praxisworkshop: Diskriminierungskritische Lehre – Überlegungen zur Vermeidung und Bearbeitung von Diskriminierungen in der Lehre

Lehre findet nicht in einem diskriminierungsfreien Raum statt. Gesellschaftliche Machtverhältnisse prägen auch die Strukturen von und Interaktionen an Hochschulen. Wie kann man unter diesen Bedingungen als Lehrende Lehrveranstaltungen so gestalten, dass sie möglichst inklusiv sind und möglichst wenig diskriminieren? Hierzu wird u.a. das Konzept der Fehlerfreundlichkeit eingeführt, vor allem aber gibt es einen Austausch über die eigene Praxis. Mehr Informationen [hier](#).

V: Hochschuldidaktik; Ort: Waldweg 26, Altbau, Göttingen

#InterkulturelleWoche

Do 28.09. | 16:00 - 19:00 Uhr

Workshop: Lebensrealitäten der Intersektionalität von Rassismus x (Hetero-)Sexismus begreifen

Die Lebensrealitäten von Menschen an der Intersektion von Rassismus, Migratismus und (Hetero-)Sexismus bleiben über das theoretische Verständnis des Begriffs „Intersektionalität“ oft nur schwer greifbar. Was heißt es tatsächlich, als Muslima mit ägyptischem Migrationshintergrund in der deutschen Gesellschaft Mehrfachdiskriminierungen ausgesetzt zu sein? Dieser [Workshop](#) soll anhand von konkreten Profilen dreier Diversitätstrainerinnen die verschiedenen Alltagsrealitäten näherbringen. Die Anmeldung kann unter bigottingen@gmail.com erfolgen.

V: BiPlus Göttingen (queer-migrantische Initiative); Ort: Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen, Neustadt 18, Göttingen

Do 28.09.

Fortbildung „Einführung in den Anti-Bias-Ansatz“

Als Fachkraft in der Bildungsarbeit ist es grundlegend, sich mit eigenen Erfahrungen und Bildern diversitätsreflektiert auseinanderzusetzen und diese in einen gesellschaftlichen Kontext zu stellen, die Wahrnehmung für Ungerechtigkeiten zu schärfen sowie eigene Einstellungen zu hinterfragen und sich Handlungsspielraum für die eigene Bildungsarbeit zu schaffen. Die Fortbildung bietet Einblick in diesen antidiskriminierenden Bildungsansatz.

V: VNB e.V.; Ort: Hannover

#FaireWoche

Fr 29.09. | 10:00 – 13:00 Uhr

#17Ziele-Aktionstheater „DAS GUTE LEBEN“ von Schüler*innen der KGS Moringen und des OHG Göttingen

Schüler*innen der 9. und 12. Jahrgangsstufe haben unter künstlerischer Leitung von Theaterpädagogin Nina de la Chevallerie und gemeinsam mit ihren Lehrkräften Impulse für ein weltweit gutes Leben in Kunst übersetzt. Mehr Informationen gibt es unter belz@epiz-goettingen.de.

V: EPIZ Göttingen, Projekt „Sustainable jetzt!“; Ort: Landesgartenschau Bad Gandersheim

Fr 29.09. | 17:30 Uhr

Filmvorführung & Diskussionsveranstaltung: „Mi País Imaginario“

Im Rahmen der Interkulturellen Woche wird der Film „Mi País Imaginario“ von Pablo Guzmán vorgeführt. Danach gibt es die Möglichkeit mit dem Regisseur des Filmes über die Inhalte des Filmes sowie die aktuelle Situation in Chile zu diskutieren. Dazu wird Anna Cavvazini, Vorsitzende des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz im Europaparlament Impulse aus europäischer Sicht beitragen.

V: Bündnis 90/Die Grünen Göttingen, Lumière; Ort: Lumière, Geismarlandstraße 19, Göttingen

Sa 07.10.

Landesweite Konferenz: Teilhabe und Zugehörigkeit in der postmigrantischen Gesellschaft

In diesem Jahr steht bei [der landesweiten Konferenz](#) in Vorträgen und Diskussionen das Thema der Teilhabe von Migrantinnen und Migranten sowie deren Zugehörigkeit in einer Gesellschaft im Vordergrund, die einerseits von Vielfalt und Migration andererseits aber auch von Rassismus geprägt ist.

V: amfn e.V.; Ort: Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule, Burgstraße 14, Hannover

Seminare

Sa 23.09. | 10:00 Uhr – So 24.09. | 15:00 Uhr

Gemeinsam wandeln - Wandern für eine nachhaltige Transformation

Bei der diesjährigen Wandertagung werden Wandern und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) miteinander verbunden. Im Fokus steht dabei der Wissens- und Methodenaustausch zwischen den Generationen zugunsten des gemeinsamen Ziels eines sozial- und klimagerechten Zusammenlebens. Die Umgebung Bad Bolls wird erwandert, diverse Orte des Wandels besucht und die Geschichten ihrer Menschen besprochen. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V+Ort: Evangelische Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, Bad Boll

Ausstellungen

Fr 08.09. – Sa 30.09. | 10:00 bis 18:00 Uhr

Ausstellung „Kunst und Mensch“

Die Ausstellung der ukrainischen Künstler*innen Anna und Olga Balzhyk zeigt Menschen, die Schönheit in die Welt bringen: „Es sind Porträts von Menschen, die einen besonderen Platz in unserem Herzen einnehmen.“ Anna und Olga Balzhyk, beide geboren im Jahr 1993 in der Ukraine, studierten Malerei in der Russischen Kunstakademie in St. Petersburg. Seit April 2022 leben sie in Göttingen.

V: KAZ e.V. und Migrationszentrum; Ort: KAZ, Bürgerstraße 15, Göttingen

Sa 09.09. – So 26.11.

Fotoausstellung: Menschen auf der Flucht

Die Bilder erlauben einen Einblick in die individuellen, alltäglichen Geschichten von geflüchteten Menschen: Was heißt es, auf der Flucht zu sein? Was bedeutet es, gesellschaftlicher Umwälzung, Bedrohung und Tod zu begegnen und gezwungen zu sein, das eigene Zuhause zu verlassen, um einen sicheren Ort zu suchen? Große Fluchtbewegungen sind nichts Neues. Die Ausstellung umreißt die vergangenen 70 Jahre und blickt zurück bis zum Zweiten Weltkrieg – einer Zeit massiver Vertreibungen. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V: Amnesty International; Ort: Johanniskirche, Johanniskirchhof 2, Göttingen

LUMIÈRE

Black Box

D 2023, 120 Min., FSK 12, Regie: Aslı Özge, Mit: Luise Heyer, Felix Kramer, Christian Berkel, Timur Magomedgadzhiev

Es herrscht Ausnahmezustand. Ein großstädtischer Innenhof ist gesperrt. Gerüchte befeuern allmählich Ängste, und Vorurteile spalten die Nachbarschaft. Die Hausgemeinschaft gleicht einem Mikrokosmos der Gesellschaft. Und vielleicht kommt die eigentliche Gefahr nicht wie angenommen von außen, sondern von innen ... In ihrem neuen Film blickt die deutsch-türkische Regisseurin Aslı Özge mitten in das Herz der deutschen Mittelschicht.

Do 07.09., Fr 08.09., Sa 09.09., Mi 13.09. um 20:00 Uhr | So 10.09., Di 12.09. um 18:00 Uhr

The Antifascists

Schweden 2017, 75 Min., OmU, FSK: k.A., Regie: Patrik Öberg, Emil Ramos

Auf den Straßen Europas herrscht Krieg. Ein Krieg unter dem Radar, ein Krieg, dessen Ziel und Gegner der Faschismus ist. 2013 greift eine Gruppe bewaffneter Nazis eine friedliche Demonstration in Stockholm an. In Griechenland wird die Neonazi-Partei Goldene Morgenröte bei der Wahl zur drittgrößten Partei, und in Malmö werden der Aktivist howan Shattak und seine Freunde von einer Gruppe Nazis angegriffen. In diesem Porträt der Antifaschisten in Griechenland und Schweden erläutern Schlüsselfiguren ihre Sicht auf ihre radikale Politik.

Fr 15.09. um 17:30 Uhr

Sara Mardini – Gegen den Strom

D 2023, 89 Min., OmU, FSK 12, Regie: Charly W. Feldman

Nach ihrer eigenen Flucht aus Syrien beginnt Sara Mardini, sich ehrenamtlich auf Lesbos zu engagieren und wird deshalb 2018 in Griechenland verhaftet. Ihr werden schwere Straftaten wie die Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen, für die ihr über 20 Jahre Haft drohen. Die [ENLIGHT Summer School](#) soll Studierenden ein Forum bieten, interdisziplinäre und kritische Verständnisse heutiger Migrationspolitiken zu diskutieren. Neben der Aufhebung der Rechtsstaatlichkeit an den Grenzen und der Gewalt gegen Migrant*innen und Asylsuchende werden auch Praktiken des Widerstands betrachtet. Besonders hier knüpft die Summer School an Sara Mardini und die vielen Fälle der strategischen Einschüchterung von Aktivist*innen und der Kriminalisierung humanitärer Hilfe als bewusster Teil der europäischen Migrationspolitik an. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

Do 21.09. um 20:00 Uhr

Info- und Bildungsmaterialien

Aktuelles Heft „Eine Welt in der Schule“ zum Thema Schulpartnerschaften

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „[Eine Welt in der Schule – Aus der Praxis für die Praxis](#)“ widmet sich dem Thema Schulpartnerschaften mit Ländern des Globalen Südens. In einzelnen Beiträgen berichten Autor*innen von ihren Erfahrungen, die sie in der Durchführung von Partnerschaften und Begegnungen in der praktischen Arbeit an ihren Schulen sammeln konnten.

Podcast „Fernweh“ | NaturFreunde

Der [Podcast](#) beschäftigt sich in drei Folgen mit der Frage, ob oder wie ein sozial und ökologisch verantwortlicher Mensch noch Fernreisen antreten kann. Es wird das Dilemma diskutiert, mit dem Reisende zwischen dem Interesse an Menschen, Kulturen und Orten im Globalen Süden und dem durch Fernreisen verursachten negativen Auswirkungen konfrontiert sind. Der Podcast gibt keine Antworten, sondern Anregungen, eigene Antworten zu finden.

Broschüre „Mainstreaming Decolonize!“

Die Broschüre zu kolonialen Kontinuitäten in der Entwicklungspolitik baut darauf auf, die Kämpfe von migrantischen Selbstorganisationen, Schwarzen Communities, postkolonialen und entwicklungspolitischen Gruppen zusammenzudenken, Rassismus als globales Unrechtssystem zu analysieren sowie Dekolonisierung als breiteren Ansatz einer gesellschaftlichen Transformation weltweit zu begreifen. Zur Broschüre geht es [hier](#).

Treibhausgasneutral bis 2045! Aber wie? Unser Klimaschutzgesetz einfach erklärt.

Das handlungsorientierte [Bildungsmaterial](#) beschreibt Ziele, Chancen und Herausforderungen auf dem Weg in Richtung Treibhausgasneutralität. Es enthält zudem viele Projektideen für Schulen und Bildungseinrichtungen, um in den fünf zentralen Bereichen Energie, Gebäude, Verkehr, Industrie und Land- und Forstwirtschaft an der eigenen Schule aktiv zu werden.

KITA – in Deutschland und weltweit: Wir feiern Erntedank

Mit den Praxisbausteinen dieser Ausgabe werden Anregungen dafür gegeben, wie Kinder einer Einrichtung lernen können, sich mit ihrer Umwelt und den Schätzen der Natur verantwortungsbewusst und auch dankbar auseinanderzusetzen. Zum Material geht es [hier](#).

(der Text ist von der jeweiligen Gruppe selbst verfasst)

GRUPPENPORTRÄT



Göttingen pflanzt! Wir pflanzen Bäume für Klimaschutz und mehr Gerechtigkeit. Da sowohl Klimaschutz als auch Gerechtigkeit nur gemeinsam kooperativ gelöst werden können, sammeln wir sowohl Spenden für die Wiederaufforstung in unserer Region um Göttingen als auch für die Wiederbewaldung degradierter Urwälder, vorrangig in Yucatan/ Mexiko.

Dort werden über 22.000 ha stiftungseigene Wälder artenreich aufgeforstet und ermöglichen aktuell über 100 Menschen eine sichere und fair bezahlte Langzeit-Arbeit. Durch das Eigentum ist sichergestellt, dass keine erneute Abholzung stattfinden wird. Mischwälder mit hohem Laubbaum-Anteil sind

resilienter den klimatischen Wetterextremen gegenüber und bilden mehr Grundwasser gegenüber Monokulturen.

Diesem Grundsatz folgen wir weltweit, so auch hier in der Region um Göttingen. Wir sind als eingebundene Pflanzgruppe durch die Plant-for-the-Planet Stiftung gemeinnützig und dienen dem Gemeinwohl und unseren demokratischen Grundwerten, da wir den Gemeinschaftssinn fördern und besonders junge Menschen ermutigen, sich zu engagieren. Für jeden Euro Spende wird garantiert 1 Baum gepflanzt!

Wir pflanzen mehrmals im Jahr mit vielen Freiwilligen und in Zusammenarbeit mit den niedersächsischen Landesforsten, sodass unser Engagement allen Bürger*innen zu Gute kommt und fachlich kompetent begleitet wird.

Schöne Grüße von der Pflanzgruppe

Kontakt:

Website: <http://www.goepflanzt.de/>

Email: info@goepflanzt.de

Herausgeber*in des blickpunkt eine welt:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/

Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen

Tel. 0551-487066

info@epiz-goettingen.de

epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Twitter: [@epiz_goe](https://twitter.com/epiz_goe)

YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/EPIZ_Goettingen)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**